

Finera - New Adventures

Von Kalliope

Kapitel 9: Kampf um den Sichelorden

Huhu ihr Lieben :-> Das ist wohl erstmal das letzte Kapitel für die Ferien. Ihr könnt jetzt entscheiden, ob ihr lieber immer gleich ein neues Kapitel haben wollt, wenn ich eins fertig habe, wobei auch mal durch die Schule längere Wartezeiten entstehen können, oder ob ihr lieber einmal die Woche an einem festen Tag ein Upload möchtet. Schreibt es einfach in einem Kommi dazu.

LG eure Radieschen :)

Der rote Blitz aus Faiths Pokéball formte ihr Taubsi, das sich mit einem lauten Krächzen in die Luft schwang und über seiner Seite des Felds in der Luft kreiste. Taubsi war bereit für diesen Kampf und wartete schon gespannt auf seinen ersten Gegner.

„Auf geht's!“, rief Max, als er einen Pokéball zückte, aus dem sich ein Paras befreite. Es stellte sich kampfbereit hin, wirkte aber ebenso gelangweilt wie sein Trainer und Faith bekam schon den Verdacht, dass Max sie gar nicht ernst nahm. „Paras, setz Stachelspore ein!“

Faith lächelte in sich hinein. Sie wusste, dass Paras ein Käfer- und Pflanzentyp war und somit gleich doppelt anfällig gegenüber Taubsis Windstoß. Wenn alles glatt lief, dürfte sie mit Paras keine Schwierigkeiten bekommen. „Taubsi, konter mit Windstoß und halte die Stachelspore von dir fern! Versuch sie auf Paras zu lenken!“

Paras ließ die Stachelspore in die Luft wabern, doch Taubsi gehorchte Faith sofort und rettete sich geschickt durch eine gezielte Windstoß-Attacke, die gleichzeitig Paras umriss und schädigte. Vermutlich war Paras das schwächste Teammitglied von Max, denn bereits nach diesem Angriff stand es nur noch wackelig auf den Beinen.

In Max' Augen blitzte etwas auf, was mit aufkeimendem Interesse gleichgesetzt werden konnte, dann verzog er die Mundwinkel ein wenig zu einem Lächeln. „Paras, lass dich nicht abwimmeln, setz sofort mit Kratzer nach und hol es vom Himmel runter!“

Paras wartete nicht lange und sprang nach oben, als Taubsi ihm gerade nahe kam, und kratzte es ordentlich über die Brust, woraufhin das Vogelpokémon aufbrüllte, Paras mit den Krallen den Boden drückte und sich wieder in die Luft erhob.

„Gut gemacht, noch einmal Windstoß!“

Das ließ Taubsi sich gewiss nicht zweimal sagen und flugs wirbelte Paras durch die Luft und blieb besiegt auf dem Kampffeld liegen. Taubsi gurrte keck und war ebenso wie seine Trainerin mit dem Werk zufrieden. Doch beide wussten, dass es sicherlich

nicht so einfach bleiben würde.

„Paras, zurück.“ Max zog sein erstes Pokémon in den Pokéball, musterte Taubsi kurz und entließ nun ein Panekon. „Mach kurzen Prozess mit Giftstachel. Hol es aus der Luft.“

„Taubsi, konter die Angriffe mit Windstoß!“, rief Faith ihrem Pokémon zu und blickte mit leuchtenden Augen auf ihren ersten Arenakampf. Sie war sich sicher, dass sie gegen Max gewinnen würde, da sie fest an Taubsis Typenvorteil hing.

Panekon schoss eine Ladung Giftstachel auf Taubsi, die surrend durch die Luft glitten und von dem Vogelpokémon durch einen Windstoß gekontert wurden, doch Panekon gab noch lange nicht auf und setzte nun auf Max' Befehl hin schnell mit Fadenschuss nach, der begann, die Flügel von Taubsi zu verkleben.

Faith biss sich auf die Lippe, als sie das sah, und murmelte die Attacken von Taubsi vor sich hin. Sie war verwirrt und konnte sich zwischen den einzelnen Möglichkeiten nicht entscheiden, da sie eigentlich abwarten wollte, was Max noch für Tricks auf Lager hatte. Doch der Arenaleiter ließ sich diese Chance nicht entgehen und blickte zu seinem Pokémon.

„Panekon, weiter Fadenschuss und sobald es unten ist, Giftstachel!“

„Taubsi, versuch... Versuch auszuweichen!“

Faiths Pokémon taumelte zur Seite, wurde kurz darauf jedoch erneut von einer heftigen Fadenschussattacke erwischt und sank allmählich zu Boden, da es die Flügel nur noch schwerfällig bewegen konnte. „Tau!“, gurrte es aufgebracht und presste sich an den Boden, um möglichst wenig Angriffsfläche zu geben. Doch da es am Boden im Nachteil war, konnte es nur die Augen schließen und krächzen, als es von den Giftstacheln getroffen wurde und vergiftet versuchte, den Fadenschuss von den Flügeln los zu werden.

„Taubsi, nein!“, rief Faith panisch und warf Mira, die ängstlich am Rand stand und Evoli wie einen Schraubstock umklammert hielt, einen Blick zu. „Schnell, jetzt flieg doch wieder! Schlag mit den Flügeln, befrei dich irgendwie!“

Der Vogel versuchte dem nachzukommen, verhedderte sich jedoch nur immer stärker und konnte einer erneuten Giftstachelattacke nichts entgegensetzen. Nach einem finalen Tackle sank es besiegt zu Boden und wurde von Faith in den Pokéball zurückgezogen.

Faith knirschte nachdenklich mit den Zähnen und entließ Kokuna, eine andere Möglichkeit hatte sie ja nicht. Sie war zu überstürzt in den Kampf gegangen und hatte Taubsi keine große Hilfe sein können, das war ihr nun klar, aber der Kampf stand auf der Kippe. Sie musste Panekon jetzt ein für alle Mal besiegen.

„Kokuna, Härtner!“

„Panekon, ebenfalls Härtner“, sprach Max gelassen und wirkte nun schon wieder fast gelangweilt. Seine Aufmerksamkeit galt Faith und wie sie sichtlich immer unruhiger wurde. „Gut, greif es mit Giftstachel an.“

Panekon spuckte eine Ladung Giftstachel auf Kokuna, die dem Pokémon jedoch nicht so viel ausmachten.

„Kokuna, ebenfalls Giftstachel!“

„Parieren!“

Panekon wehrte den Angriff mit einem gezielten Giftstachel seinerseits ab und wirkte fast schon so gelangweilt wie sein Trainer, der sich gerade in dem Moment durch die grünen Haare fuhr und Faith musterte.

„Faith, du solltest aufgeben. Der Kampf ist für dich verloren. Ich werde Kokuna jetzt besiegen, wenn du dich nicht geschlagen gibst.“

„Niemals“, meinte die junge Trainerin, sprach jedoch mit Zweifel in der Stimme. „Kokuna, du schaffst das.“

Ihr kämpferischer Starter nickte ein wenig und setzte noch einmal Härtner ein, um seine Verteidigung zu stärken.

„Na schön, du hast es so gewollt. Panekon, besiege es bitte mit Tackle.“ Max gähnte und zog bereits den Pokéball, um Panekon gleich zurückrufen zu können.

„Kokuna!“ Faith starrte zu ihrem Starter, unfähig, es weder zurückzurufen und sich die Niederlage frühzeitig einzugestehen noch ihm eine Attacke zuzurufen. Daher schloss sie die Augen, als Kokuna durch eine zweifache Tackle-Kombination niedergestreckt wurde und das feine Gehör nahm wahr, wie Max den Pokéball betätigte.

„Du hast verloren“, sprach der junge Leiter nun neben ihr und winkte Mira heran. „Bring deine Freundin ins Pokémoncenter, sie sollte Taubsi und Kokuna unverzüglich heilen lassen. Faith, tu mir und dir einen Gefallen und fordere erst eine Revanche, wenn du wirklich bereit dazu bist.“

„Ich *bin* bereit zum Kämpfen“, erwiderte sie nun trotzig und holte Kokuna in den wohl verdienten Pokéball. „Ich *kann* kämpfen...“ Schmerzlich führte sie sich sowohl die Niederlage gegen Joel als auch diese Farce gerade eben vor Augen und wandte sich zum Gehen um. „Max, ich werde wiederkommen. Verlass dich drauf.“

„Hmm“, machte der Grünhaarige lediglich, zuckte dann mit den Schultern und verließ den Kampfplatz durch einen Nebeneingang nach draußen.

„Er hat die Wahrheit gesagt. Komm, Faith, lass uns zurück gehen und wenn du bereit bist, kommen wir wieder.“ Mira lächelte sie zuversichtlich an und drückte ihre Freundin kurz an sich. „Bitte.“

Faith erwiderte nichts, sah Max jedoch noch eine Weile nach und begriff endlich, was es bedeutete, ein Trainer zu sein. Es ging um mehr als das bloße Auswendiglernen von Attacken und Typenvorteilen. Es ging um so viel mehr, das hatten sie alle verstanden. Joel, Max, Itsuki und sogar Mira. Nur Faith begann es erst jetzt zu dämmern, dass sie mehr war, als die Trainerin, die den Pokémon Befehle zuwarf. Sie war ihre Freundin, ihre Partnerin. Und nur als Partner konnten sie erfolgreich kämpfen.

Sie lächelte, nickte Mira zu und ließ die Arena hinter sich, von der sie wusste, dass sie sie bald wieder aufsuchen würde. Das war sie ihrem Team schuldig.